

TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de**



f CD/DVD:
vidia
eferenztreiber
etonator XP
DMark2001 SE

Geforce 5

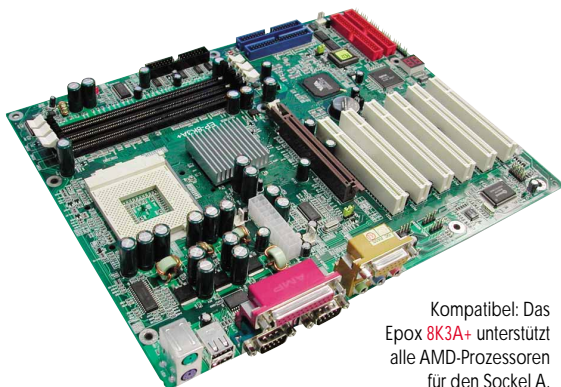
Ende des Sommers will ich mir eine Geforce-5-Grafikkarte kaufen. Derzeit habe ich eine Geforce 2 MX-400. Lohnt sich für meinen Athlon/1.2 GHz mit 384 MByte DDR-Speicher die neue Grafikkarte?

Gerald Mirnig

GameStar Die Geforce 5 wird vermutlich erst im Dezember erscheinen. Zudem wird sie bei Ihrem Prozessor nur einen Teil ihrer Leistung erreichen. Daher empfehlen wir Ihnen eine Geforce 4 Ti 4200. Karten mit diesem Chip haben das derzeit beste Preis-Leistungs-Verhältnis – günstige Modelle wie die SP7200T2 Pure von Sparkle kosten nur zirka 160 Euro und stellen alle aktuellen Spiele flüssig dar. Nur wenn Sie die neueste Technik wollen, lohnt sich eine High-End-Karte.

Athlon-Mainboard

Ich möchte mir ein neues Mainboard zulegen. Derzeit werkelt in meinem Rechner ein Athlon/1,4 GHz. Weihnachten will ich ihn aber gegen einen Athlon XP/2100+ tauschen. Laut dem Onlineshop Alternate.de



Kompatibel: Das
Epox 8K3A+ unterstützt
alle AMD-Prozessoren
für den Sockel A.

ist der Chip inkompatibel zum 8K3A+ von Epox. In Ihrem Test in der Ausgabe 6/2002 schreiben Sie aber das Gegenteil. Was stimmt denn nun?

Andre Klempau

GameStar Das Epox 8K3A+ unterstützt alle AMD-Prozessoren für den Sockel A, also auch den Athlon XP/2100+. Die Angabe von Alternate bezieht sich auf die Mainboard-Anleitung – dort wurden nur die bei Drucklegung erhältlichen Prozessoren gelistet.

Logitech-Mausrad

Vor kurzem kaufte ich mir Logitechs Dual Mouseman Optical. Allerdings verweigert das Mausrad seinen Dienst in Counterstrike oder Medal of Honor: Allied Assault. Auf dem Windows-Desktop kann ich aber problemlos durch Verzeichnisse manövrieren. Wie lässt sich das Mausrad auch in Spielen nutzen?

Michael Strau



Damit Ihr Logitech-Mausrad in Spielen funktioniert, aktivieren Sie die unteren beiden Optionen.

GameStar Zunächst installieren Sie die aktuelle Logitech Mouseware ([www.gamestar.de Quicklink: \[07\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [07])). Nach einem Neustart des PCs und anschließender Maus-Konfiguration öffnen Sie über »Start/Programme/Logitech MouseWare« die »Mauseigenschaften«. Unter »Tasten/Bildlauf« aktivieren Sie »Nur MS Office-kompatiblen Bildlauf verwenden« und dann »Bildlauf nur im aktiven Fenster«. Wenn das nicht hilft, laden Sie sich die »Mouse Registry File for GAMERS« von Logitech ([www.gamestar.de Quicklink: \[08\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [08])) herunter und installieren diese.

Festplatte zu klein?

Ich habe mir eine 80-GB-Byte-Festplatte von IBM zugelegt. Allerdings behauptet das Par-



Das Partitionierungsprogramm Fdisk hat Probleme mit Festplatten über 64 GByte. Microsoft stellt einen Patch zum Download bereit.

tionierungs-Tool Fdisk, die Platte hätte nur 12.993 MByte Speicherplatz. Mein Mainboard (Elitegroup K7S5A mit Bios vom 29.4.02) erkennt aber problemlos das Laufwerk. Wie kann ich die Platte partitionieren?

Dominik Jansen

GameStar Fdisk hat ein Berechnungsproblem mit Festplatten über 64 GByte. Sie können es umgehen, indem Sie die Partitionsgröße des Plattenplatzes in Prozent statt in MByte angeben. Alternativ steht unter ([www.gamestar.de Quicklink: \[09\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [09])) eine aktualisierte Fdisk-Version zum Download bereit.

Install Shield

Seit kurzem beendet das Install Shield die Installation aktueller Spiele mit folgender Fehlermeldung: »Fehlernummer: 0x80070725 Inkompatible Version des RPC Stub. Setup wird jetzt beendet.« Wie kann ich den Fehler beheben?

Tobias Lingemann

GameStar Bei Ihrem Problem hilft die Knowledge Base ([www.gamestar.de Quicklink: \[10\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [10])), die Support-Seite von Microsoft. Wenn Sie Office 2000 auf Ihrem Rechner installiert haben, aktualisieren Sie den Install Shield mit dem Office 2000 Service Release 1 ([www.gamestar.de Quicklink: \[11\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [11])). Andernfalls hilft ein Reparaturwerkzeug von Microsoft ([www.gamestar.de Quicklink: \[12\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [12])).

Passive Lautsprecher

An meinem PC nutze ich passive Hi-Fi-Lautsprecher. Mangels Lautstärkereglers ist der Ton kaum hörbar. Wie kann ich den Pegel erhöhen?

Tianbuo Yao

GameStar Um Ihren Lautsprechern kräftigere Klänge zu entlocken, müssen Sie sich einen Hi-Fi-Verstärker (ab 100 Euro) kaufen. Alternativ greifen Sie zu einem aktiven Lautsprecher-Set (eingebauter Verstärker).

Solche Systeme werden direkt an die Soundkarte angeschlossen, Hersteller wie Logitech, Creative Labs, Videologic und Yamaha verkaufen sie ab rund 30 Euro. Für diesen Betrag gibt's allerdings nur miesen Klang. Zudem variieren die Preise je nach Ausstattung stark. So kostet ein 5.1-System für Surround-Sound mindestens 120 Euro.

Dateisysteme

Auf meinen Computer laufen Windows 98 und XP. Allerdings findet nur XP alle Festplatten (C, D, und E), Windows 98 übersieht das Windows-XP-Laufwerk. Liegt das an den unterschiedlichen Dateisystemen? Win 98 nutzt FAT32, XP das neuere NTFS.

Tobias Suchy

GameStar Windows XP kann alle Microsoft-Dateiformate lesen, Win 98 nur FAT16 und FAT32. Deshalb unterschlägt das Betriebssystem Ihr NTFS-Laufwerk. Auf ([www.gamestar.de Quicklink: \[13\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [13])) steht ein kostenloser NTFS-Treiber für Win 98 zum Download bereit. Der kann allerdings nur lesend auf NTFS-Partitionen zugreifen, die schreibfähige Variante kostet stolze 50 Euro.

Welches Notebook?

Für mein Studium möchte ich rund 2.000 Euro in ein Notebook investieren. Es sollte mindestens 1,8 GHz haben, dazu 256 MByte Arbeitsspeicher und eine spieletaugliche Nvidia-Grafikkarte. Dazu eine 30-GByte-Festplatte, ein DVD-ROM-Laufwerk, aber keinen Brenner oder Software. Welche Notebooks können Sie empfehlen?

Markus Helm

GameStar In unserem Notebook-Special testen wir das Toshiba Satellite 5100-503, das auch Ihren Anforderungen entspricht. Grundsätzlich sollte ein Spiele-Notebook, das aktuelle 3D-Titel schultert, einen Grafikchip wie ATIs Mobility Radeon 7500 oder

Nvidias Geforce 4 Go haben. Für niedrigere Ansprüche genügen auch die Vorgänger Radeon Mobility und Geforce 2 Go.

DDR-Taktfrequenz

Laut dem Übertaktungsprogramm meiner Geforce-2-Pro-Grafikkarte arbeitet deren Speicher mit 401 MHz. Ist das normal? Selbst eine Matrox Parhelia hat doch nur 275 MHz.

Markus Exner



DDR-Speicher übermittelt zwei Datenpakete pro Taktzyklus. Auch der Frontside Bus aktueller CPUs arbeitet so.

GameStar Die reale Taktfrequenz Ihrer Geforce 2 beträgt 200,5 MHz. Durch das DDR-Prinzip (zwei Datenpakete pro Takt) spricht man von 401 MHz DDR. Die krumme Zahl resultiert aus Ungenauigkeiten des Taktgebers, hat aber keinen Nachteil. Ein Parhelia-Chip taktet mit 275 MHz oder 550 MHz DDR. Schuld ist also Ihr Tweak-Utility, das den Zusatz »DDR« unterschlägt. Wenn Sie Ihre Karte übertakten möchten, steigern Sie den Takt zunächst um 5 Prozent und testen dann das System auf Stabilität, beispielsweise mit dem 3DMarkMark2001 SE (auf Heft-CD/DVD). Auf diese Weise tasten Sie sich an das Limit Ihrer Karte heran.

Virus

Vor kurzem erhielt ich eine Viruswarnung per E-Mail. Angeblich lösche die Datei jdbgmgr.exe nach 14 Tagen die Festplatte. Zudem soll sie von keinem Antiviren-Programm gefunden werden und sich über das Outlook-Adressbuch verbreiten. Ich habe die Datei auf meinem Windows-98-PC gefunden. Handelt es sich um einen Virus oder eine Falschmeldung?

Florian Spann

GameStar Die Warnung vor jdbgmgr.exe ist ein so genannter Hoax, also tatsächlich eine Falschmeldung. Die Datei behebt Fehler in Software, die in der Programmiersprache Java geschrieben wurde – lassen Sie die Datei daher auf Ihrem Rechner.

Blue Screen

Meine Grafikkarte (Leadtek A170 T mit Geforce-4-MX-Chipsatz) produziert im Flight Simulator 2002 permanent Blue Screens.

Die Fehlermeldung verweist auf ein Problem mit der Datei nv4_disp.dll. Muss ich mir eine neue Grafikkarte nur für Flight Simulator kaufen?

Tom Steinkopf

GameStar Sie brauchen keine neue Grafikkarte. Die Fehlermeldung bezüglich der Datei nv4_disp.dll deutet auf Probleme mit dem Grafikkarten-Treiber. Zunächst deinstallieren Sie diesen. Dazu öffnen Sie über »Start/Einstellungen/Systemsteuerung« das Menü »Software«. Jetzt markieren Sie den Eintrag »Nvidia Windows 95/98/ME Display Drivers« und klicken auf »Ändern/Entfernen«. In der aufpoppenden Dialogbox wählen Sie »Ja«. Nach einem Neustart des PCs installieren Sie den aktuellen Detonator-Treiber von ([www.gamestar.de Quicklink: \[14\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [14])). Falls die Probleme weiter auftreten sollten, installieren Sie eine geringfügig ältere Version des Treibers ([www.gamestar.de Quicklink: \[15\]](http://www.gamestar.de Quicklink: [15])).

Aufrüsten

Ich möchte meinen PC (P3/650 MHz, 128 MB Arbeitsspeicher) für rund 600 Euro aufrüsten. Welcher Prozessor hat oberhalb von 2 GHz das beste Preis-Leistungs-Verhältnis? Können Sie mir dazu passend Mainboard, Kühler und Netzteil empfehlen? Oder lohnt sich ein Komplett-PC?

Christian Steiner

GameStar Wir empfehlen Ihnen einen Pentium 4/2,26 GHz mit Intel-Standardlüfter (zusammen 330 Euro). Ein passendes DDR-Mainboard wie das Epox 4BEA kostet rund 160 Euro, 256 MByte PC2100-RAM gibt's ab 80 Euro. Wenn Sie übertakten wollen, wählen Sie das rund 20 Euro teurere PC2700-RAM (DDR333), mit dem die Epox-Platine zwischen 5 und 10 Prozent schneller arbeitet. Von einem Komplett-PC raten wir ab – Selbstbau-Lösungen sind stets zukunftssicherer und flexibler. **DV**

So erreichen Sie uns:

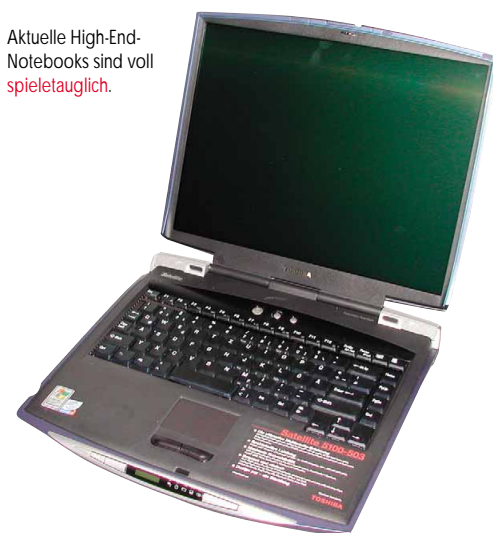
Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

E-mail: tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.



Aktuelle High-End-Notebooks sind voll spieletauglich.